

STRATEG. SOZIAL- UND GESUNDHEITSPLANUNG

BORNHEIM 02. NOVEMBER 2022



Zusammen im Quartier –
Kinder stärken – Zukunft sichern

UNSER AUFTRAG

Beauftragung durch den Kreistag

Der **Kreistag** hat die Verwaltung Ende 2016 beauftragt, zusammen mit den Akteuren, den Kommunen und der Politik eine konzeptionelle Ausrichtung einer Sozialplanung für den Rhein-Sieg-Kreis zu erarbeiten.

»Daten für Taten im Sozialraum«

Mit Daten für Taten soll eine wirksamere Maßnahmenplanung durch eine tiefere Analyse der **Quartiere mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf** ermöglicht werden.

Landesförderung

Das Projekt wurde durch die Projektförderung des Landes zur **Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut** in besonders benachteiligten Quartieren ermöglicht. Dort soll die Lebenssituation der Menschen verbessert und die Entwicklungsmöglichkeiten gefördert werden.

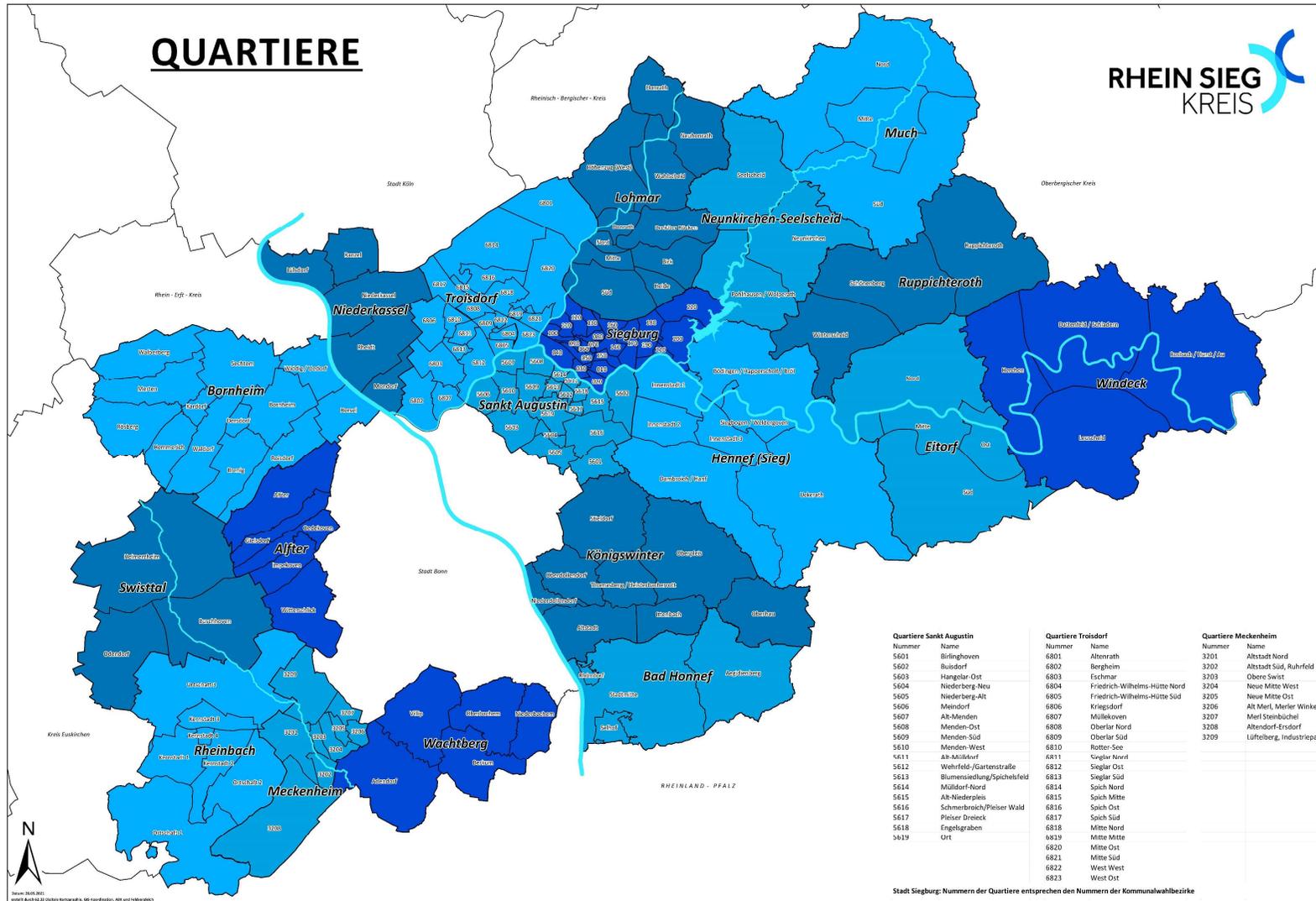


Zusammen im Quartier –
Kinder stärken – Zukunft sichern

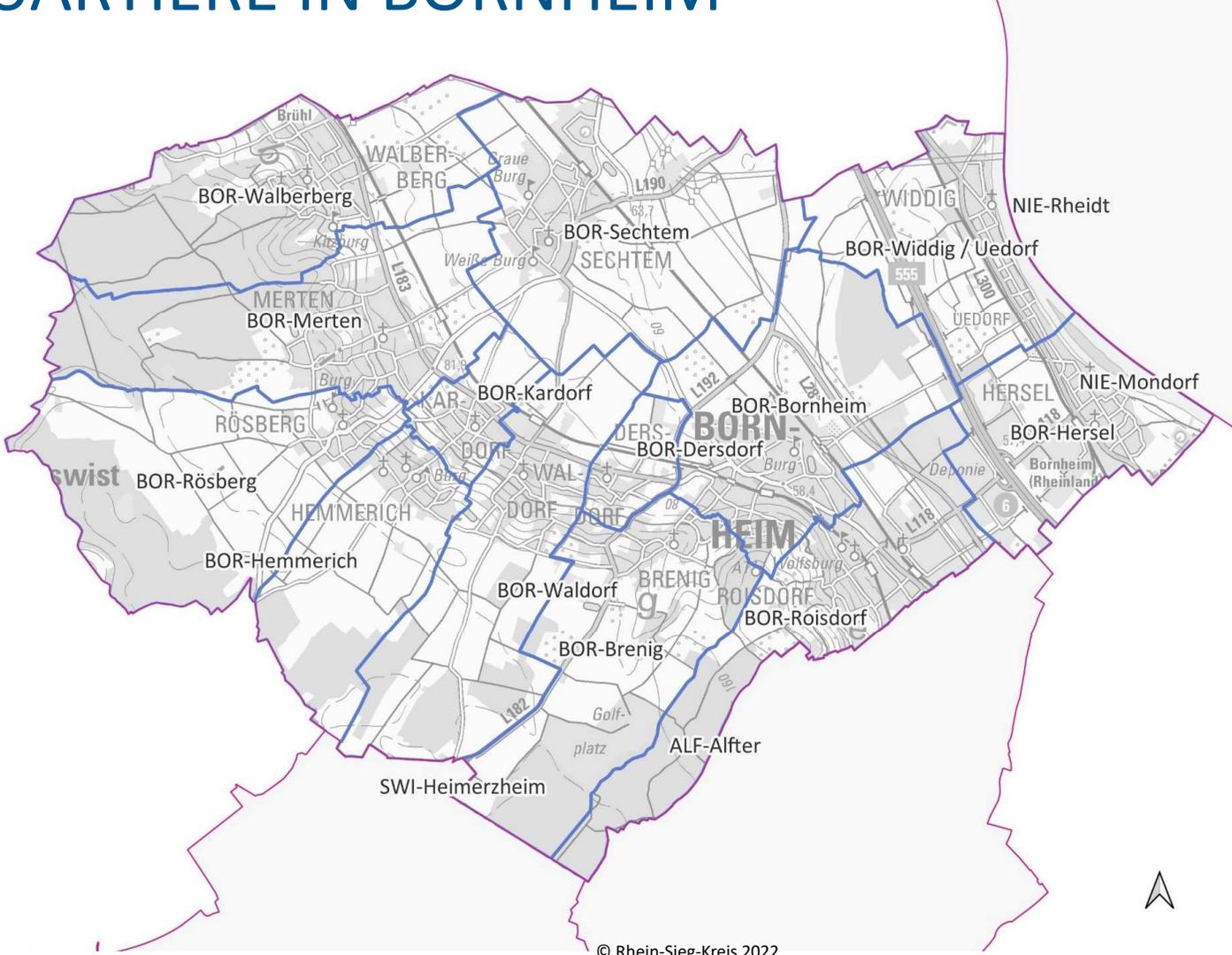
© Rhein-Sieg-Kreis 2022



158 QUARTIERE IN DEN 19 KOMMUNEN



QUARTIERE IN BORNHEIM



Aufmerksamkeits-Indikatoren

Funktionen des Monitorings

- Ungleichheiten der Quartiere erkennen und reduzieren
- Wirksame Ansatzpunkte erkennen, um Lebensverhältnisse und Teilhabechancen der Menschen im RSK zu verbessern



Armutslagen | *Armut in jeder Form und überall beenden*

- SGB II-Bezug (A.1)
- Kinder-/Jugendarmut (A.2)
- volle Erwerbsminderung (A.3)
- Altersarmut a.v.E. (A.4)



Bildung und Erziehung | *inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten*

- Kinderentwicklung (B.1)
- Alleinerziehenden-Haushalte (B.2)



Demografie | *Kommunen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten*

- Aging-Index (D.1)
- Greying-Index (D.2)
- Geburtenrate (D.3)



Erwerbsarbeit | *produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern*

- Aufstocker „Ergänzer/innen“ (E.1)
- Langzeitarbeitslose (E.2)



Gesundheit und Wohlergehen | *Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern*

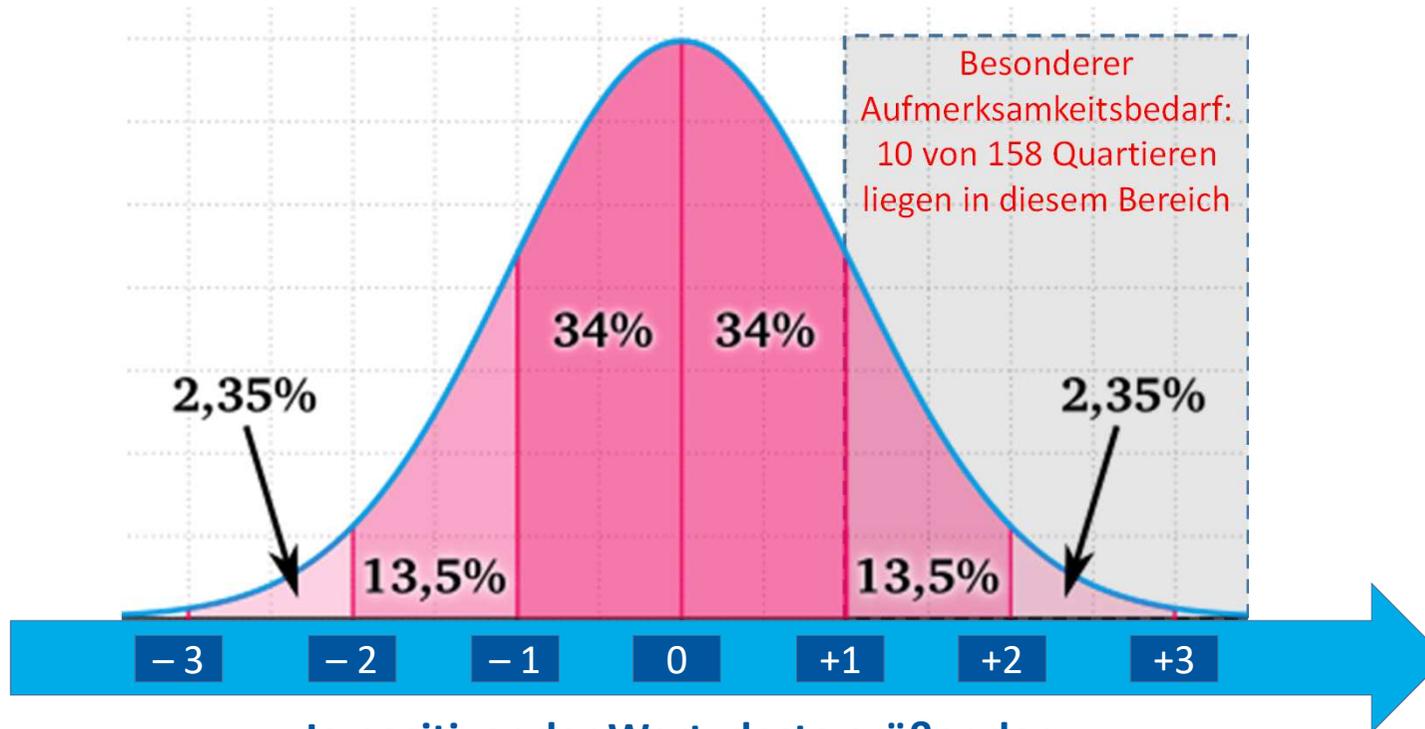
- Übergewicht bei Einschulung (G.1)
- Vorzeitige Sterblichkeit (G.2)
- Schwerbehinderung (G.3)



Wohnen | *Nachhaltige Kommunen*

- Qualität der Nahversorgung
- Qualität der ÖPNV-Anbindung
- Qualität der Wohnbebauung

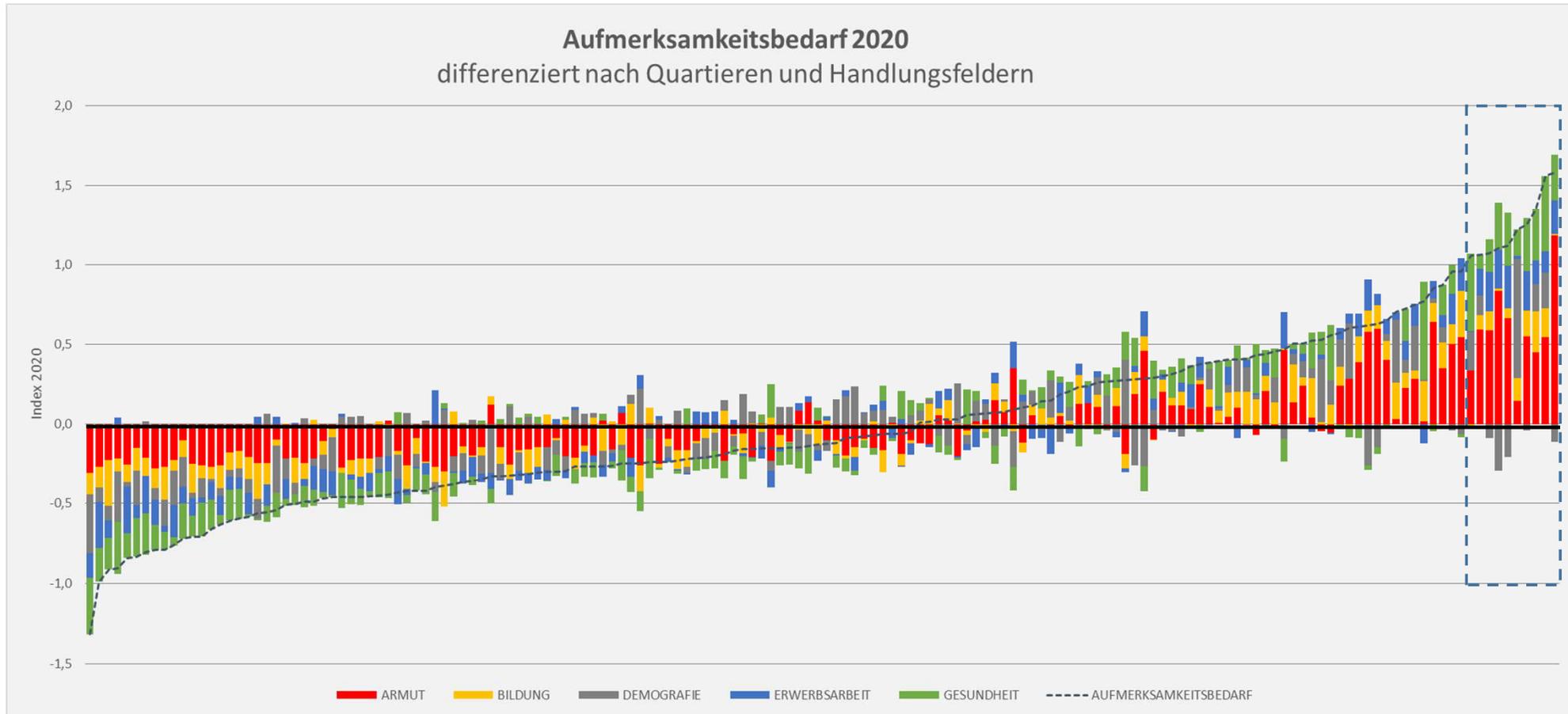
INDEX AUFMERKSAMKEITSBEDARF



Je positiver der Wert, desto größer der Aufmerksamkeitsbedarf (oder „die Problemlagen“).
Mittelwert aller RSK-Quartiere := 0

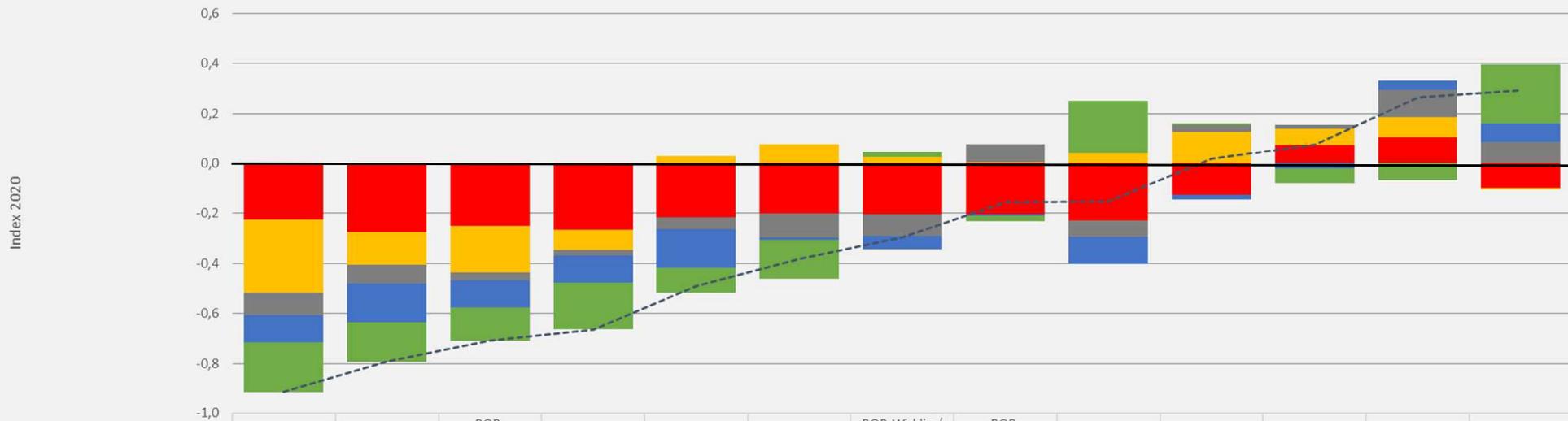
Unter Standardisierung (manchmal als z-Transformation bezeichnet) versteht man die Umformung einer Zufallsvariablen, so dass die resultierende Zufallsvariable den Erwartungswert 0 und die Varianz 1 besitzt. (aus Wikipedia)

AUFMERKSAMKEITSBEDARFE 2020 ALLER QUARTIERE



IHRE AUFMERKSAMKEITSBEDARFE 2020

Aufmerksamkeitsbedarf 2020
differenziert nach Quartieren und Handlungsfeldern



	BOR-Kardorf	BOR-Sechtem	BOR-Hemmerich	BOR-Dersdorf	BOR-Waldorf	BOR-Brenig	BOR-Widdig / Uedorf	BOR-Walberberg	BOR-Rüsberg	BOR-Merten	BOR-Roisdorf	BOR-Bornheim	BOR-Hersel
GESUNDHEIT	-0,2	-0,2	-0,1	-0,2	-0,1	-0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	-0,1	-0,1	0,2
ERWERBSARBEIT	-0,1	-0,2	-0,1	-0,1	-0,2	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
DEMOGRAFIE	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
BILDUNG	-0,3	-0,1	-0,2	-0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
ARMUT	-0,2	-0,3	-0,3	-0,3	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	0,1	0,1	-0,1
AUFMERKSAMKEITSBEDARF	-0,9	-0,8	-0,7	-0,7	-0,5	-0,4	-0,3	-0,2	-0,2	0,0	0,1	0,3	0,3

ARMUT BILDUNG DEMOGRAFIE ERWERBSARBEIT GESUNDHEIT AUFMERKSAMKEITSBEDARF

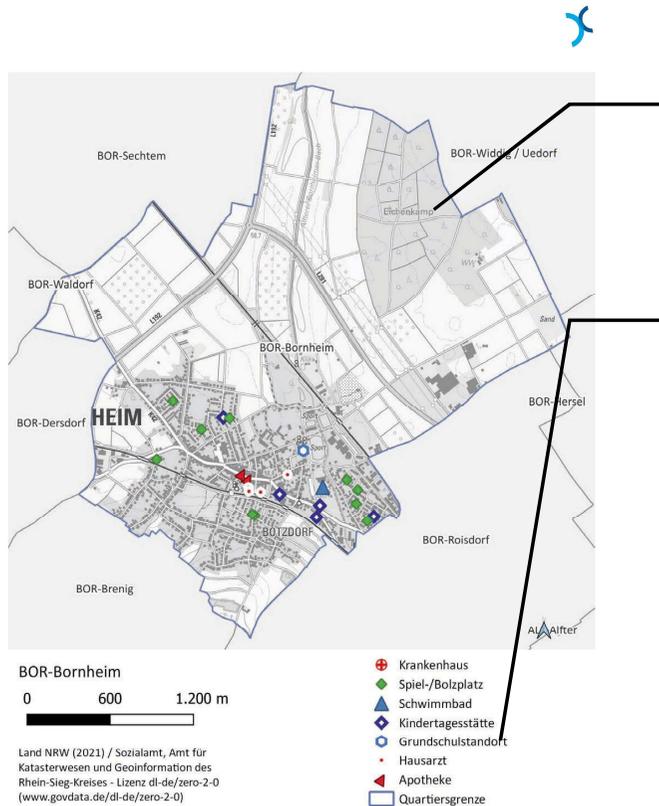
QUARTIERSPROFILE ALS KLEINRÄUMIGE PLANUNGSGRUNDLAGE



Mit Daten für Taten soll eine wirksamere
Maßnahmenplanung durch eine tiefergehende
Analyse der Quartiere (mit besonderem
Aufmerksamkeitsbedarf) ermöglicht werden

Diese stehen für alle unter
www.rhein-sieg-kreis.de/quartiersprofile
frei zum Download bereit.

QUARTIERS-PROFILE IM EINZELNEN (1)



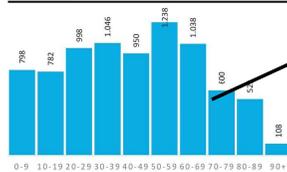
Darstellung des entsprechenden **Quartiers mit seiner Grenze**. Die Zuschnitte wurden 2019 mit den Kommunen erarbeitet

Ausgewählte **Angebote (Ressourcen)** wurden geocodiert und sind in der Karte mit aktuellem Stand dargestellt

QUARTIERS-PROFILE IM EINZELNEN (2)

Quartier BOR-Bornheim Bornheim (Rheinland), Stadt

Altersklassen



Demografische Grunddaten

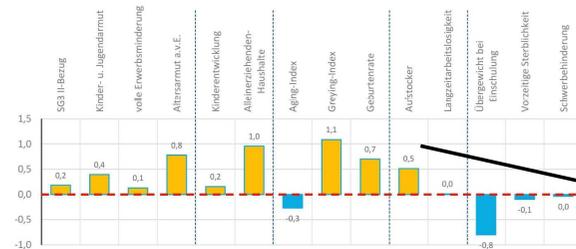
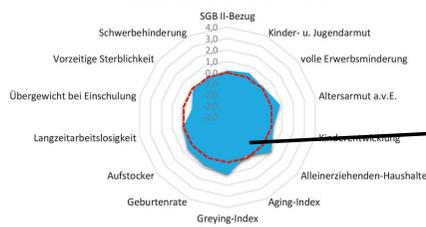
Demografische Grunddaten	Quartier	BOR	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	8.078	49.339	616.916
davon: 0-19 Jahre	1.580	9.293	118.823
davon: 20-64 Jahre	4.802	30.082	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	2.489	14.556	192.207
Durchschnittsalter	43,9	44,3	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	7.776	12.064	161.276

Privathaushalte

Privathaushalte	Quartier	BOR	RSK
Eipersonenhaushalte	1.573	9.146	114.589
Privathaushalte mit Kindern	836	5.010	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	158	765	9.386

Aufmerksamkeitsbedarf 2020

Aufmerksamkeitsbedarf 2020



36

Darstellung der Altersverteilung im Quartier

Grundlegende Daten zu Bevölkerung und Haushalten. Datenquelle sind die Melderegister (Erstwohnsitz)

Differenzierte Darstellung des ermittelten **Aufmerksamkeitsbedarfs** im Quartier für 14 Indikatoren als Radar-Chart und zusätzlich als Säulendiagramm mit ausgewiesenen Werten

Der **RSK-Mittelwert** ist als rote Linie eingezeichnet und hat stets den Wert 0. Je höher der Wert oberhalb der roten Linie, desto größer ist der ermittelte **Aufmerksamkeitsbedarf**

QUARTIERS-PROFILE IM EINZELNEN (3)

Quartier BOR-Bornheim Bornheim (Rheinland), Stadt

Armut	Quartier	BOR	RSK
SGB II-Bezug	5,8%	3,6%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	14,6%	8,5%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,7%	0,4%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	4,5%	2,3%	2,5%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BOR	RSK
Insgesamt	0,3	-0,2	0,0
Armut	0,4	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	0,6	0,1	0,0
Demografie	0,5	0,1	0,0
Erwerbsarbeit	0,3	-0,2	0,0
Gesundheit	-0,3	-0,2	0,0

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BOR	RSK
Kinderentwicklung	33,8%	33,0%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	16,9%	15,3%	15,1%

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BOR	RSK
Kindertageseinrichtungen	6		399
Grundschulen		8	105
Familienzentren	2	7	110

Demografie	Quartier	BOR	RSK
Ageing-Index	107	107	113
Greying-Index	59	47	47
Geburtenrate	40	43	45

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BOR	RSK
Tagespflege-Platze	0	16	304
stat. Kurzzeitpflege-Platze	0	0	81
stat. Dauerpflege-Platze	25	370	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	0	287
stat. EGH-Plätze	0	58	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	19	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

Erwerbstätigkeit	Quartier	BOR	RSK
Aufstockerquote SGB II	25,4%	24,6%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	2,8%	1,9%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BOR	RSK
Übergewicht bei Einschulung	2,7%	6,8%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	210	203	226
Schwerbehinderung	8,6%	8,3%	8,7%

Gesundheitsversorgung	Quartier	BOR	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	10	27	259
Apotheken	2	10	139

Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren

Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien			o		
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.					•
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus			•		

ÖPNV-Versorgung

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					•

Wohnbebauung

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung	•		
Einfamilienhausbebauung		•	
Mehrfamilienhausbebauung		•	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau		•	
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		•	

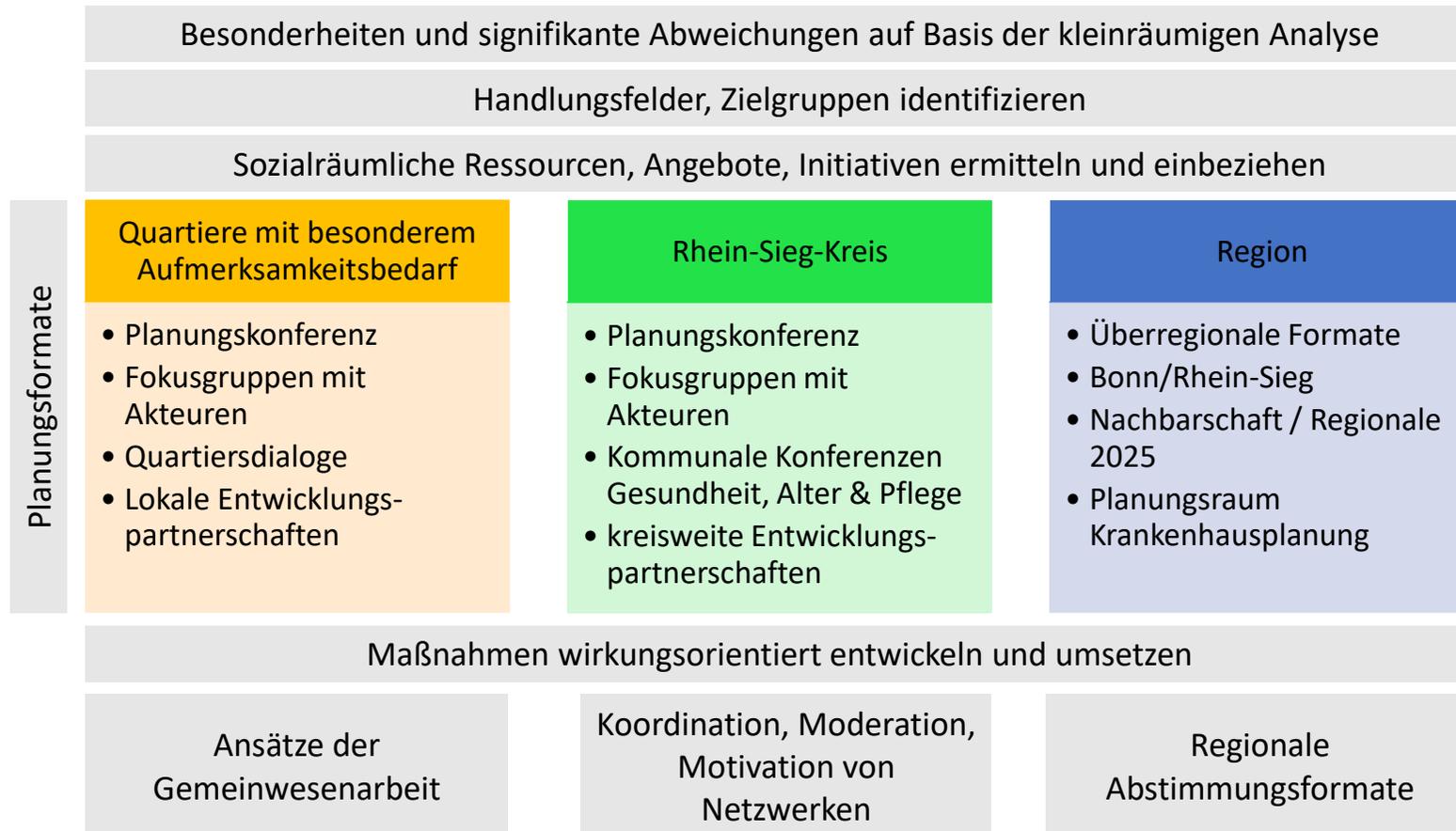
Überblick über den Aufmerksamkeitsbedarf differenziert nach den fünf Handlungsfeldern

Je Quartier werden bestimmte **Angebote als Ressourcen** quantitativ nach den Handlungsfeldern dargestellt. Die Angebote haben grundsätzlich einen aktuellen Stand zum Jahresende 2021

Die Werte für die **14 Indikatoren** für Quartier, Kommune und Kreis werden links dargestellt. Informationen zu Datenherkunft und Berechnungsweise sind in den Indikatorensteckbriefen nachgewiesen

Zur Ergänzung haben die Kommunen eine qualitative Einschätzung ihrer Nahversorgungsstrukturen, der ÖPNV-Versorgung und zur Wohnbebauung vorgenommen. Die Zuordnung erfolgt auf Basis der fachlichen Einschätzung

BAUSTEINE EINES INTEGRIERTEN ENTWICKLUNGSKONZEPTS AUF 3 EBENEN



ZEIT FÜR IHRE FRAGEN



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Bettina Lübbert
Frank Lehmann-Diebold, Antje Güleş
Strategische Sozial- und Gesundheitsplanung

Telefon 02241 13-2943
sozialplanung@rhein-sieg-kreis.de

Quellennachweis für Darstellungen
Fotos: pixabay.com unter Pixabay-Lizenz | Alle Karten: Rhein-Sieg-Kreis, Amt für Katasterwesen und Geoinformation | Icons: Flaticon.com, <https://www.flaticon.com/authors/freepic>